



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

F. M. Klinger's Theater

Medea. Der Derwisch. Stilpo

Klinger, Friedrich Maximilian von

Riga, 1787

Vierter Auftritt.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52172](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52172)

Kavalier. Mein Suldan, du spielst mit einer Stärke, daß des Menschen Geist nichts aufzutreiben weiß —

Suldan. Zieh! — Ha plumper Schmeichler! jetzt hab ich was ich wollte. Wie wagst du's, mich so zu behandeln? Jüngst sah ich, daß du als Meister spieltest, und mit diesem Zug deinen Gegner matt setztest. Jetzt ziehst du grad das Gegentheil, um mir einen schimpflichen, kindischen Triumph über deinen plumpen Witz zu geben —

Kavalier. O Suldan!

Suldan. Glaubt ihr Affen, weil ich aus Culis Mund gern was Süßes höre, so wäre eure plumpe, niedrige Schmeicheley, mein Futter? —
(zu Culi.) sie mögen sichs merken.

Culi. Du Donnerst sie mit deinem Blick zu Staub —

Suldan. Die Sklaven!

Vierter Auftritt.

Prinz Dronoko. Prinz Mustapha.
Vorigen.

Prinz Mustapha.

Prinz Dronoko aus Sammercand, ersucht sich deinen Schutz, und bittet um die Gnade, in
die

die Schaar der Befreyer, der Prinzessin deiner Schwester, aufgenommen zu werden.

Suldan. Willkommen Prinz! — Ihr dauert mich alle, aber fürnemlich das liebe Mädchen. Versuch dein Glück, Prinz Oronoko. Ihr Leiden, und die Art der Erlösung wirst du schon wissen.

Prinz Oronoko. Darf ich mich zu ihren Füßen werfen?

Suldan. Wann du willst. Doch nimm dein Herz in Acht. — Wie gefällt dir hier in Ormus?

Prinz Oronoko. Vortreflich!

Suldan. Mein Pallast? hast du desgleichen schon gesehen?

Prinz Oronoko. Nein, großer Suldan!

Suldan. Wenn du erst meine Gärten, meine Jagden sehen wirst! Nimm Theil an unsern Freuden. Wenn du trinken und küssen kannst, wirst du dich wohl befinden!

Fünfter Austritt.

Halli. Vorige.

Halli, wirft sich dem Suldan zu Füßen.

Kamier.

Das ist Halli, dessen Mutter der Derwisch erst erweckte.

R 5

Suldan.